

Mögliche Sprechprüfung als Ersatz für eine Klausur im Fach Englisch im Beruflichen Gymnasium

Jahrgangsstufe 12.2 – Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung

Thema: Learning and teaching

Prüfungsteil 1 (monologisches Sprechen)

Prüfungsteil 2 (an Gesprächen teilnehmen)

Gruppenprüfung

Vorbereitungszeit: 5 Minuten

Vorbereitung des monologischen Sprechens und an Gesprächen teilnehmen (Prüfungsteile 1 und 2 / Parts 1 and 2)

Für eine intensive Beschäftigung auch mit den relevanten sprachlichen Mitteln sei besonders auf die folgenden **Skills files** verwiesen:

- Language functions (S 1)
- Describing and analysing visuals (S 10)
- Speaking skills (S 13)
- Oral exams (S 14)

Desweiteren empfiehlt sich eine intensive Beschäftigung mit den folgenden **Aufgabenformaten** in den einzelnen Topics:

- writing a speech
- discussion
- role play
- working with a cartoon/diagram/infographic/graphic novel
- creating a poster
- carrying out an interview

Darüber hinaus gibt es in jedem Topic im ersten Teil *Getting started* eine zusammenhängende Aufgabe, die einen mündlichen Teil enthält und durch *Useful phrases* unterstützt wird. Die *Topic task* zum Abschluss des Kapitels bietet auch eine komplexe Aufgabe, die häufig mündliche Diskussionselemente enthält.

Role card 1

You are taking part in an international youth conference on migration and global mobility. Your current workshop discusses ways to fight the consequences of brain drain in developing countries. Various ideas and approaches are being discussed in small groups and the results and ideas are then introduced to all workshop members.



STRATEGY 1

Skilled workers promise to return to their country of origin once a year to transfer the skills they have acquired back in the form of short education courses.

STRATEGY 2

Skilled workers sponsor the education of less privileged families in their home country, paying for their schooling and equipment.

Part 1: Giving a short talk

Prepare a short talk of about five minutes in which you

- describe the illustration A and explain the key aspects of brain drain.
- describe the two strategies against brain drain in your own words.
- comment on what these strategies would mean for the home country, the migrant (skilled worker) and the host country (country of destination).
- explain which of the two approaches you favour and why.

Part 2: Group discussion

Based on your results from part 1, discuss and agree on two strategies against brain drain which you would like to recommend. Explain what these strategies mean for the host country and the country of destination.

Role card 2

You are taking part in an international youth conference on migration and global mobility. Your current workshop discusses ways to fight the consequences of brain drain in developing countries. Various ideas and approaches are being discussed in small groups and the results and ideas are then introduced to all workshop members.



STRATEGY 1

Skilled workers are obliged to pay 15% income tax to their country of origin for the first year of their employment abroad.

STRATEGY 2

Skilled workers are obliged to complete 6 months' unpaid social work in their country of origin before their departure.

Part 1: Giving a short talk

Prepare a short talk of about five minutes in which you

- describe the illustration B and explain the key aspects of brain drain.
- describe the two strategies against brain drain in your own words.
- comment on what these strategies would mean for the home country, the migrant (skilled worker) and the host country (country of destination).
- explain which of the two approaches you favour and why.

Part 2: Group discussion

Based on your results from part 1, discuss and agree on two strategies against brain drain which you would like to recommend. Explain what these strategies mean for the host country and the country of destination.

Role card 3

You are taking part in an international youth conference on migration and global mobility. Your current workshop discusses ways to fight the consequences of brain drain in developing countries. Various ideas and approaches are being discussed in small groups and the results and ideas are then introduced to all workshop members.



STRATEGY 1

The new employer of the skilled worker is obliged to pay 8% of their gross income to the worker's country of origin for the first year of their employment abroad.

STRATEGY 2

Each skilled worker who wishes to emigrate to another country is obliged to in exchange provide a skilled worker willing to return to the country of origin.

Part 1: Giving a short talk

Prepare a short talk of about five minutes in which you

- describe the illustration C and explain the key aspects of brain drain.
- describe the two strategies against brain drain in your own words.
- comment on what these strategies would mean for the home country, the migrant (skilled worker) and the host country (country of destination).
- explain which of the two approaches you favour and why.

Part 2: Group discussion

Based on your results from part 1, discuss and agree on two strategies against brain drain which you would like to recommend to the general audience. Explain what these strategies mean for the host country and the country of destination.

Mögliche Lösungen Prüfungsteil 1

Role card 1

a)

- Das Bild zeigt das Seitenprofil eines Menschen, dessen Gehirn mit leuchtenden Glühbirnen gefüllt ist, die für Ideen, Intelligenz und Innovation stehen. Hinter dem Kopf befindet sich eine Hand, die einen Magnet in Richtung des Menschen hält. Der Magnet zieht die Glühbirnen an, ein Teil von ihnen wurde bereits „herausgezogen“ und befindet sich auf dem Weg zum Magnet.

- „Brain drain“ bezieht sich auf die Abwanderung von (hoch) qualifizierten Fachkräften aus ihrem Heimatland ins Ausland. Das Heimatland ist oft weniger wohlhabend/entwickelt und wird durch den Verlust der qualifizierten Arbeitnehmer weiter beeinträchtigt.

b)

- 1: Die qualifizierten Fachkräfte versprechen, einmal im Jahr zurück ins Heimatland zu reisen, um dort Workshops anzubieten, in denen sie die im Auswanderungsland erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten an Arbeitskräfte im Abwanderungsland vermitteln.

- 2: Die abgewanderten Fachkräfte zahlen für die (Aus-)Bildung (zum Beispiel Schule, Ausbildung und Schulmaterialien) von benachteiligten Familien im Heimatland.

c)

- 1: Das Heimatland zieht seinen Nutzen aus der „verlorenen“ Fachkraft durch den Transfer von Fähigkeiten und Kenntnissen, die ohne viel Aufwand für die eigene Entwicklung genutzt werden können. Der Migrant muss einmal im Jahr reisen und verliert ggf. Zeit und Geld. Das Aufnahmeland verliert den Mitarbeiter grundsätzlich für einen gewissen Zeitraum in jedem Jahr, und „verschenkt“ die erarbeiteten Fähigkeiten und Kenntnisse im Austausch an das Abwanderungsland.

- 2: Das Heimatland erhält finanzielle Unterstützung für die Bildung seiner Bürger. Der Migrant verliert Geld. Diese Strategie hat keine direkte Auswirkung auf das Aufnahmeland.

d)

Individuelle Schülerlösung

Role card 2

a)

- Das Bild zeigt zwei Hände – eine Hand hält eine Glühbirne, die andere hält Geldscheine. Ideen, Innovation und Intelligenz werden gegen Geld getauscht.

- „Brain drain“ bezieht sich auf die Abwanderung von (hoch) qualifizierten Fachkräften aus ihrem Heimatland ins Ausland. Das Heimatland ist oft weniger wohlhabend/entwickelt und wird durch den Verlust der qualifizierten Arbeitnehmer weiter beeinträchtigt.

b)

- 1: Im ersten Jahr der Tätigkeit im Ausland müssen die qualifizierten Fachkräfte 15% Einkommenssteuer direkt an das Herkunftsland zahlen.

- 2: Die qualifizierten Fachkräfte müssen 6 Monaten unbezahlte Sozialarbeit im Heimatland ableisten, bevor sie im Ausland arbeiten dürfen.

c)

- 1: Das Heimatland erhält eine finanzielle Entschädigung. Der Migrant verliert Geld. Diese Strategie hat keine direkte Auswirkung auf das Aufnahmeland.

- 2: Das Heimatland bekommt „kostenlose“ Unterstützung im Sozialbereich. Der Migrant verliert Zeit und Geld. Das Aufnahmeland muss eine Verzögerung der Arbeitsverfügbarkeit der Fachkräfte hinnehmen.

d) Individuelle Schülerlösung

Role card 3

a)

- Das Bild zeigt einen menschlichen Kopf im Profil. Innerhalb des Kopfes ist eine Weltkarte mit zu sehen. Helle Punkte und Linien skizzieren Standorte und Reiserouten zwischen diesen Standorten.

- „Brain drain“ bezieht sich auf die Abwanderung von (hoch) qualifizierten Fachkräften aus ihrem Heimatland ins Ausland. Das Heimatland ist oft weniger wohlhabend/entwickelt und wird durch den Verlust der qualifizierten Arbeitnehmer weiter beeinträchtigt.

b)

- 1: Der ausländische Arbeitgeber muss dem Herkunftsland des Arbeitnehmers 8% seines Bruttoeinkommens zahlen. Das gilt für das erste Jahr der Tätigkeit im Ausland.

- 2: Der qualifizierte Facharbeiter muss dem Heimatland eine bereits abgewanderte Fachkraft zur Verfügung stellen, die bereit ist, ins Heimatland zurückzuziehen, bevor er selbst im Ausland arbeiten darf.

c)

- 1: Das Heimatland erhält eine finanzielle Entschädigung für den Verlust der Arbeitskraft. Der Arbeitgeber im Aufnahmeland verliert Geld. Diese Strategie hat keine direkte Auswirkung auf den Migranten – außer, dass der Arbeitgeber eventuell zögert, einen recht teuren Migranten als Fachkraft einzustellen.

- 2: Das Heimatland verliert keine weiteren Fachkräfte. Der Migrant verliert ggf. viel Zeit bei der Suche nach einer anderen Fachkraft, die zurückkehren will. Die Aufnahmeländer bekommen nur eine eingeschränkte Zahl von qualifizierten Fachkräften aus einem bestimmten Land.

d) Individuelle Schülerlösung

Mögliche Lösungen Prüfungsteil 2 (alle Rollenkarten)

Individuelle Schülerlösung